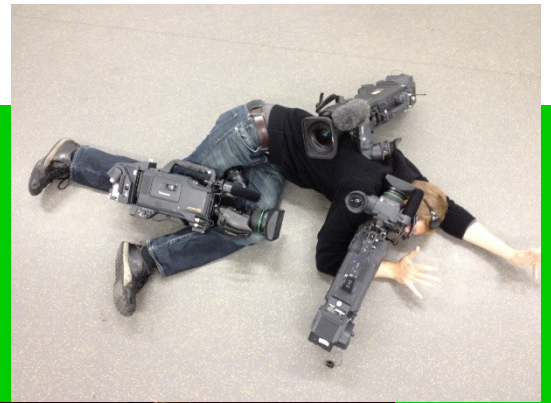
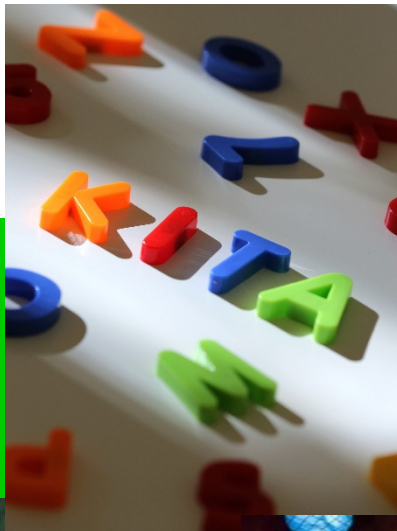


2016

# Kurzgeschäftsbericht



**GEPABU**

**PERSONALVORSORGESTIFTUNG**  
WEYERMANNSTR. 28, CH-3008 BERN  
T 031 388 09 09 | F 031 388 09 00  
INFO@GEPABU.CH | WWW.GEPABU.CH

## Jahresbericht der Stiftungsratspräsidentin für das Geschäftsjahr 2016

Liebe Versicherte

Mit dem Jahr 2016 ging die Amtsperiode des amtierenden Stiftungsrates zu Ende. An der Delegiertenversammlung vom 25.10.2016 in der Mühle Hunziken haben wir Corinne Gerhard als Stiftungsrätin und Ruedi Ursenbacher als langjährigen Stiftungsratspräsidenten verabschiedet. Beide haben über acht bzw. zwölf Jahre wertvolle Beiträge zum Gedeihen und zur guten Entwicklung der GEPABU geleistet. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Offiziell verabschiedet haben wir an der DV auch Moritz Göldi, der bereits auf Ende 2015 aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist. Er bleibt uns als Geschäftsführer der TreuCons AG, die unsere Verwaltung führt, erhalten.

Neu gewählt wurden Lorenz Frauchiger, Michael Kalenberg und Yvan Rielle, die unser Kompetenzprofil im Stiftungsrat optimal ergänzen. Mit den Wiedergewählten setzt sich der Stiftungsrat auch ab 2017 wieder aus drei Frauen und fünf Männern zusammen.

Trotz des guten Anlageergebnisses ist unser Deckungsgrad auf Ende 2016 leicht gesunken, er liegt mit 108.6 Prozent jedoch immer noch deutlich über 100 Prozent. Ursache dafür ist die Anpassung des technischen Zinssatzes, der die langfristigen Ertragsprognosen widerspiegelt. Die notwendige Anpassung war grösser als auf Ende Vorjahr prognostiziert und in den Rückstellungen berücksichtigt.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte noch hängige Rechtsfall hat sich zu unserer Zufriedenheit erledigt. Erfreulich ist auch das stetige leichte Wachstum: So ist die Zahl der Versicherten um ca. 4 Prozent, die Bilanzsumme um ca. 10 Prozent gewachsen.

Mit unseren Anlagen verfolgen wir unsere nachhaltige, ökologische und soziale Strategie weiter – Ihr Geld soll Gutes tun, während es für Sie arbeitet. Die Ergebnisse zeigen, dass auch mit ethisch vertretbaren Anlagen durchaus Renditen zu erzielen sind, die im langjährigen Vergleich mit anderen Pensionskassen mithalten können.

Die Infoveranstaltungen im Herbst 2016 zum Thema „Kapitalbezug oder Rente“ stiessen auf sehr grosses Interesse und ein positives Echo. Wir werden Sie auch weiterhin zu verschiedenen Themen in lockeren Zeitabständen auf dem Laufenden halten.

Wie Sie in den Medien verfolgen konnten, sollen auf Bundesebene mit dem Projekt «Altersvorsorge 2020» gesetzliche Anpassungen an demografische, finanzwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen vorgenommen werden. Wie die Abstimmung zur Vorlage im September 2017 ausfallen wird, ist noch offen.

Wir haben für Sie neue Sparpläne erstellt, mit denen Sie zu erwartende Einbussen bei der Altersrente gezielt ausgleichen oder für sich und Ihre Angehörigen über das gesetzliche Mass hinaus einen höheren Risikoschutz wählen können. Die neuen Sparpläne sind ab Januar 2017 in Kraft.

GEPABU Personalvorsorgestiftung

Elisabeth Bosshart

Vizepräsidentin des Stiftungsrats 2016

Bern, 05.05.2017

## Vorwort der Geschäftsführung und wichtigste Kennzahlen - 2016

Liebe Versicherte

Anlagemässig konnten wir eine akzeptable Performance von 2.8% erwirtschaften. Auf der technischen Seite mussten wir einige Änderungen vornehmen, was eine deutliche Erhöhung der technischen Rückstellungen zur Folge hatte. All dies führte dazu, dass der Deckungsgrad von 110.6% im Vorjahr auf 108.6% im aktuellen Jahr sank.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Daten und Ereignisse:

Die Geschäftsführung wird wie im Vorjahr durch die TreuCons AG wahrgenommen.

Als Depotbank fungiert wie im Vorjahr die UBS AG, Bern (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Vescore, Basel, handeln in unserem Auftrag auf der gleichen UBS-Plattform. Die UBS AG erstellt das stets aktuelle Vermögensreporting. In der Vermögensstrategie wurden keine Änderungen vorgenommen.

Die Senkung des technischen Zinssatzes um 0.5% auf die technischen Berechnungsgrundlagen BVG 2015, 2.25%.

Der Stiftungsrat hat entschieden, auf den Alterskonti keine Zusatzverzinsung vorzunehmen.

Die Zuständigkeitsverteilung zwischen dem Gesamt-Stiftungsrat, der Geschäftsführung, der Anlagekommission sowie der Immobilienverwaltung wurde im Jahr 2016 in einer Zuständigkeitsmatrix neu geregelt.

Im Jahre 2016 erhöhte sich die Bilanzsumme weiterhin und beträgt per 31.12.2016 CHF 124.6 Mio.


Die wichtigsten statistischen Zahlen im Überblick:

	2016	2015
Deckungsgrad	108.6%	110.6%
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte (ohne Mutationen)	1.25%	1.75%
Zusatzverzinsung per 31.12.2016	0.00%	0.00%
Aktive Versicherte	1'021	987
Rentner	66	60
Bilanzsumme	CHF 124.6 Mio	CHF 113.5 Mio
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	CHF 81.6 Mio	CHF 74.1 Mio
Vorsorgekapital Rentner	CHF 16.3 Mio	CHF 14.0 Mio
Technische Rückstellungen	CHF 9.7 Mio	CHF 7.4 Mio
Wertschwankungsreserven	CHF 9.2 Mio	CHF 10.1 Mio
Reservedefizit (siehe Begründung Seite 63)	CHF 13.2 Mio	CHF 5.3 Mio

GEPABU Personalvorsorgestiftung



Moritz Göldi



Urs Matare

Mitglied der Geschäftsführung

Mitglied des Stiftungsrates

Bern, 01.06.2017

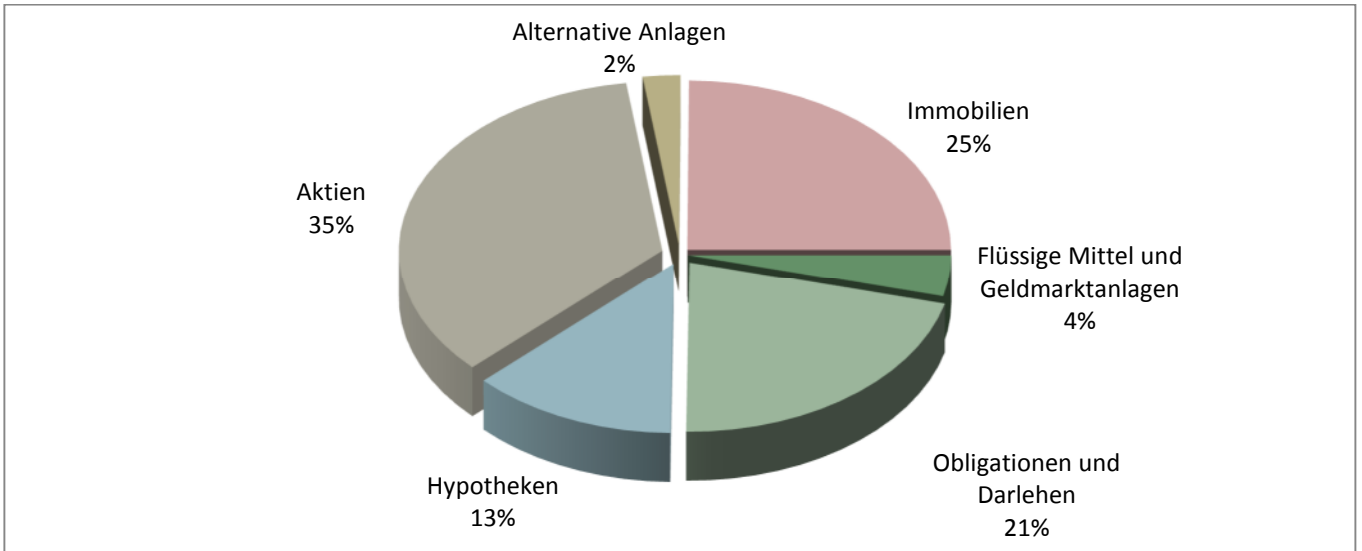
## Bilanz

Bezeichnung	Ziffer	31.12.2016		31.12.2015	
		CHF	%	CHF	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>124'544'446</b>	<b>100%</b>	<b>113'346'470</b>	<b>100%</b>
Flüssige Mittel + Geldmarktanlagen	64/65	4'347'981	3%	10'789'146	10%
Forderungen	64/71	484'915	0%	453'556	0%
Kontokorrentforderungen bei angeschlossenen Firmen	64/69	343'474	0%	238'058	0%
Obligationen	64/65	26'270'878	21%	22'470'121	20%
Hypothekaranlagen + Darlehen	64/65	15'641'000	13%	15'182'000	13%
Aktien	64/65	43'861'418	36%	36'697'231	32%
Immobilien und Beteiligungen an Immobiliengesellschaften	64/65	30'823'173	25%	26'850'934	24%
Alternative Anlagen	64/65	2'771'606	2%	665'425	1%
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	64/72	<b>83'550</b>	<b>0%</b>	<b>112'598</b>	<b>0%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>124'627'995</b>	<b>100%</b>	<b>113'459'068</b>	<b>100%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>6'932'407</b>	<b>5%</b>	<b>7'097'635</b>	<b>6%</b>
Freizügigkeitsleistungen + Renten	73	2'610'840	2%	2'248'688	2%
Banken und Versicherungen	65/74	4'000'000	3%	4'615'400	4%
Andere Verbindlichkeiten	75	237'230	0%	179'213	0%
Kontokorrentverbindlichkeiten bei angeschl. Firmen	69	84'338	0%	54'334	0%
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	76	<b>101'100</b>	<b>0%</b>	<b>117'536</b>	<b>0%</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	69	<b>543'646</b>	<b>0%</b>	<b>479'547</b>	<b>0%</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	78	<b>148'800</b>	<b>0%</b>	<b>184'000</b>	<b>0%</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>		<b>107'654'034</b>	<b>87%</b>	<b>95'434'329</b>	<b>85%</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	81'642'957	66%	74'059'268	66%
Vorsorgekapital Rentner	54	16'280'821	13%	13'987'140	12%
Technische Rückstellungen	55	9'730'256	8%	7'387'921	7%
<b>Wertschwankungsreserven</b>	63	<b>9'248'009</b>	<b>8%</b>	<b>10'146'021</b>	<b>9%</b>
<b>Freie Mittel Ende Periode</b>		<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Stand zu Beginn der Periode		0	0%	0	0%
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0	0%	0	0%
<b>Total Passiven</b>		<b>124'627'995</b>	<b>100%</b>	<b>113'459'068</b>	<b>100%</b>

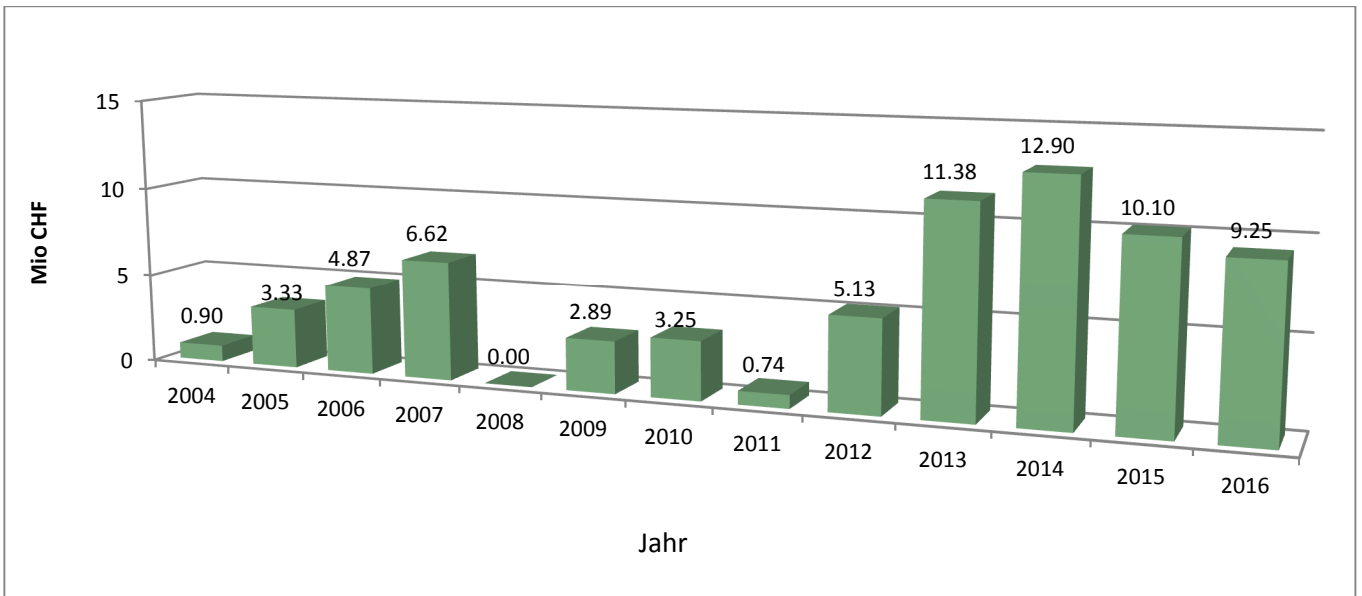
## Betriebsrechnung

Bezeichnung	2016	2015
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>9'491'081</b>	<b>8'544'431</b>
Beiträge Arbeitnehmer	3'377'110	3'080'244
Beiträge Arbeitgeber	3'450'797	3'130'336
Bezüge von Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-146'954	-101'433
Beiträge aus Prämienbefreiung	37'089	68'096
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'490'598	2'155'436
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	205'742	143'296
Zuschüsse Sicherheitsfonds	76'697	68'457
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>6'111'072</b>	<b>7'566'399</b>
Freizügigkeitseinlagen	5'948'555	6'462'283
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	162'517	1'104'116
<b>Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>15'602'152</b>	<b>16'110'831</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-2'156'994</b>	<b>-989'969</b>
Altersrenten	-763'151	-732'806
Hinterlassenenrenten	-68'609	-55'843
Invalidenrenten	-184'667	-118'663
Rentenkorrekturen Vorjahre	0	0
Übrige reglementarische Leistungen (Prämienbefreiung)	-37'089	-68'096
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'103'478	-14'561
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	0
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-4'964'083</b>	<b>-3'963'601</b>
Freizügigkeitsleistungen	-4'919'652	-3'825'499
Vorbezüge WEF und Auszahlungen Scheidung	-44'431	-138'102
<b>Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-7'121'077</b>	<b>-4'953'569</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-12'278'720</b>	<b>-13'963'225</b>
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-6'652'556	-9'217'384
Aufwand aus Teilliquidation	0	-70'344
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	-2'293'681	-1'109'726
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	-2'342'335	-2'350'623
Verzinsung des Sparkapitals	-931'360	-1'161'349
Verzinsung Austrittsleistungen	0	-11'935
Auflösung / Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven	-58'788	-41'863
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-74'133</b>	<b>-77'000</b>
Versicherungsprämien an Rückversicherer (Stop-Loss-Prämien)	-74'133	-77'000
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-3'871'778</b>	<b>-2'882'963</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>3'372'962</b>	<b>487'975</b>
Ertrag aus Vermögensanlagen	4'350'517	1'351'458
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-822'691	-702'435
Hypothekarzinsen	-114'944	-121'844
Zins auf Arbeitgeberbeitragsreservekonti	-5'311	-4'217
Verzinsung des Freizügigkeitskapitals	-27'295	-27'846
Übriger Aufwand aus Vermögensanlage	-7'314	-7'140
<b>Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>35'200</b>	<b>138'000</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>15'005</b>	<b>23'001</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-6'653</b>	<b>-86'990</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-442'749</b>	<b>-428'137</b>
Allgemeine Verwaltung	-361'811	-329'531
Marketing und Werbung	-460	-983
Makler- und Brokertätigkeit	-15'618	-15'955
Revisionsstelle	-14'796	-24'948
Experte für berufliche Vorsorge	-37'134	-48'820
Aufsichtsbehörde	-12'930	-7'900
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-898'013</b>	<b>-2'749'114</b>
<b>Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven</b>	<b>898'013</b>	<b>2'749'114</b>
<b>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anlagekategorien in %



## Wertschwankungsreserve in Mio CHF



## Geschäftsführung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18.09.2013 beschlossen, ab 01.01.2014 die Firma TreuCons AG, Bern, mit der Geschäftsführung der GEPABU zu beauftragen. Ab 01.01.2016 sind Moritz Göldi, Mirjam Henschel und Roland Gerber mit Kollektivunterschrift für die Geschäftsführung zeichnungsbe-rechtigt. Der Stiftungsrat hat die Unterschriftsberechtigung für klar definierte Aufgaben an die Ge-schäftsführung delegiert.

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste, paritätisch zusammengesetzte Organ der GEPABU. Er besteht aus min-destens 4 Mitgliedern.

### Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Funktion	Vertreter	Amtsdauer
Rudolf Ursenbacher	Präsident	AN	01.01.2013 bis 31.12.2016
Corinne Gehrard	Mitglied	AN	01.01.2013 bis 31.12.2016
Barbara Lehmann-Preisig	Mitglied	AN	01.01.2013 bis 31.12.2016
Rebekka Moser	Mitglied	AN	01.01.2013 bis 31.12.2016
Elisabeth Bosshart	Vizepräsidentin	AG	01.01.2013 bis 31.12.2016
Patric Fuhrimann	Mitglied	AG	01.01.2013 bis 31.12.2016
Urs Mataré	Mitglied	AG	01.01.2013 bis 31.12.2016
Matthias Gehrig	Ersatz	AG	
Yvan Rielle	Ersatz	AG	

## Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Seit 01.10.2014 ist die UBS AG, Bern, Depotbank und für das Reporting und die Wertschriftenbuchhaltung zuständig (Global Custodian). Die beiden Vermögensverwalter Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich, und die Vescore AG, Basel, handeln im Auftrag der GEPABU.

Per 31.12.2016 wurde der Vermögensverwalter Vesore AG von der Vontobel Asset Management AG übernommen.

Mittels Proxy-Voting wird die „Minder-Initiative“ komplett umgesetzt, d.h. die GEPABU stimmt an den einzelnen Generalversammlungen selber ab (entsprechend Art. 22 VegüV). Die Offenlegung des Stimmverhaltens entsprechend Art. 23 VegüV erfolgt mindestens einmal jährlich mittels „Vote Summary Report“ auf der Homepage der GEPABU ([www.gepabu.ch](http://www.gepabu.ch)). Die letzte Offenlegung erfolgte für die Periode 01.01.2016 – 31.12.2016.

In der Vermögensstrategie wurden keine Änderungen vorgenommen.

Obwohl das Zinsniveau für nominelle Anlagen (Liquidität, Obligationen, Darlehen) sehr tief ist, konnten bei allen Anlagekategorien positive Ergebnisse erzielt werden.

Das Anlagereglement wurde komplett neu verfasst, aber inhaltlich nicht wesentlich verändert, es ist seit dem 01.01.2016 gültig.

Die Anlagen entsprechen grösstenteils unseren Strategiezielen. Allfällige marginale Abweichungen zu den Strategiezielen liegen innerhalb der definierten Bandbreiten.

Der Anteil an flüssigen Mitteln konnte reduziert werden, insbesondere auch unter dem Aspekt von Negativzinsen.

Die Strategieziele bei den Immobilien konnten nicht erreicht werden, was zur Folge hat, dass die anderen Kategorien leicht über den Strategiezielen liegen. Hier sind Schritte Erreichen der Richtung Strategieziele in die Wege geleitet.

Die Begrenzungen von BVV2 wurden betreffend Belehnung der Immobilien nicht eingehalten.

BVV2 Art. 54 b Abs. 2: *"Zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme durch eine Vorsorgeeinrichtung darf eine einzelne Immobilie höchstens zu 30 Prozent ihres Verkehrswertes belehnt werden."*

Im Jahr 2014 hat die GEPABU mit der Übernahme der Genossenschaft Wogeno Belp gemäss FusG (Fusionsgesetz) die belehnten Liegenschaften mitsamt allen Aktiven und Passiven übernommen. Sämtliche Darlehen sowie die ersten Hypotheken bei der Bank Coop wurden im Jahre 2014 zurückbezahlt. Für die vorzeitige Rückzahlung wurde ein sogenannter "Penalty" bezahlt. Aufgrund der aktuell schwierigen al-

alternativen Anlagemöglichkeiten ist die GEPABU daran interessiert, sämtliche Schuldverpflichtungen aufzulösen und die Schulden zu begleichen. Aufgrund des aktuell sehr tiefen Zinsumfeldes sind die Banken und erst recht die Emissionszentrale gemeinnütziger Wohnbauträger (EGW) nicht bereit, eine sofortige Rückzahlung zu akzeptieren. Die auf Verfall fälligen Schuldzinsen über 1% im Betrage von CHF 101'000 (Vorjahr CHF 173'000) wurden zurückgestellt. Jährlich wird mit den Banken und der EGW über eine vorzeitige Rückzahlung verhandelt. Ordentliche Rückzahlungen erfolgen jährlich, spätestens am 31.08.2018 wird der gesetzliche Zustand wiederhergestellt sein.

Genügend Liquidität wird über die gesamte Periode immer vorhanden sein und wird mittels Finanzplan überprüft. Wir weisen darauf hin, dass die Anlagestrategie unter Berücksichtigung von Art. 50 BVV2 eingehalten ist.

## Versicherte Personen / Angeschlossene Unternehmen

Die Zunahme der Anzahl angeschlossener Unternehmungen ist konstant geblieben. Erfreulich ist die Zunahme der Versicherten um 34 Personen (3.5%), davon 13 VÖSU-Mitglieder. Ein grösseres Wachstum ist aber nach wie vor anzustreben. Vor allem Firmen mit jüngeren Versicherten sollten für die GEPABU gewonnen werden, um auch in Zukunft die Rentenansprüche sicherzustellen.

Folgendes ist geplant:

- *Diskussion über eine Senkung der Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge*
- *Infoveranstaltungen*

